

Gemeinderatsdrucksache Nr.: 072/2026

Federführung:	SG 3.1 - Immobilienmanagement	Datum:	10.06.2026
Verfasser*in:	Jan Wiedmann	AZ:	604
Beratungsfolge:	Technischer Ausschuss	Termin:	15.07.2026
		Art der Beratung:	Beschlussfassung -ö -
Zuständigkeit nach:	§ 7 Abs. 1 Nr. 7b) der Hauptsatzung		
Begründung nö Beratung:	Nicht erforderlich		

Sanierung der Beleuchtung in der Michelberghalle

Anlagen:

Nr. 1 – Niederschrift elektronische Eröffnung – Beleuchtung Michelberghalle

Antrag zur Beschlussfassung

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt den Auftrag für die Sanierung der **Beleuchtung der Michelberghalle** an die

Firma **Albwerk Elektro- und Kommunikationstechnik GmbH**
Kantstrasse 5
73312 Geislingen an der Steige

zu einer **Brutto-Auftragssumme** in Höhe von **313.728,74 €** vergeben.

Die Finanzierung der Beleuchtung erfolgt über die PSK 41.42.0300 – 42112000, wie unter V Ressourcen beschrieben.

I Ausgangslage - Rückblick - Problemstellung

Die Beleuchtung der Michelberghalle stammt aus dem ursprünglichen Herstellungsjahr der Halle aus 1979. In den letzten Jahren wurde eine Ersatzteilversorgung sowie Beschaffung von Leuchtmitteln für die Anlage immer schwieriger. In den letzten Jahren mussten die Leuchten teilweise sogar aus Asien gesondert importiert werden.

Die bestehenden Leuchten haben eine Leistungsaufnahme von je 400 Watt. Bei einer Komplettbeleuchtung sind 96 Leuchtkörper in Betrieb, bedeutet eine Leistungsaufnahme von 19,2 Kilowatt pro Stunde. Ebenfalls wird ein hoher Grad an thermischer Abwärme erzeugt, der vor allem in warmen Monaten die Halle unnötigerweise zusätzlich aufheizt.

Daher wurde von Seiten des Gemeinderats und Stadtverwaltung in den vergangenen Jahren gleichermaßen der Wunsch geäußert, die Beleuchtung in der Michelberghalle modernisieren zu wollen.

Hierzu wurde im Jahr 2025 über Firma Rationelle Energie Süd GmbH der Auftrag für eine Planung für die Instandsetzung der Beleuchtung gegeben, um rechtzeitig Förderanträge stellen zu können. Die Zukunft Umwelt Gesellschaft (ZUG) bewirtschaftet im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit die Förderzuschüsse. In 2025 wurde bereits deutlich, dass eine Bearbeitung der Förderung durch die Förderstelle bis zu 10 Monate dauern kann. Daher wurde der Sanierungszeitraum der Sommerferien 2026 bereits sehr frühzeitig geplant und mit den Hallennutzern kommuniziert.

Neben der Hallenbeleuchtung sollen auch Leuchten weiterer Räumlichkeiten wie Flure und Umkleiden saniert werden.

Je nach Leuchtentyp können dadurch 70 bis 80% der Stromkosten eingespart werden.

II Zielvorgabe

Unter dem Schwellenwert von 1,0 Mio. € sind mindestens 3 Firmen aufzufordern. Um den Bauablauf nicht zu gefährden ist eine zeitnahe Beauftragung nach der Zustimmung des Technischen Ausschusses erforderlich.

Im Hallenbereich werden die bestehenden Halogenstrahler durch LED-Hallenleuchten ersetzt. Die neuen LED-Leuchten bieten die Möglichkeit die Helligkeit in der Halle stufenweise für verschiedene Nutzungsarten wie Trainingsbetrieb oder Wettkampfbetrieb anzupassen. Die stufenweiße Beleuchtung kann für die 4 Hallenfelder einzeln oder für alle 4 Felder gemeinsam gesteuert werden. Dazu wird es zwei Bedien-Tableaus geben (1 x Raum Hausmeister und 1 x Raum Lehrer) über welches die Beleuchtung geschaltet werden kann. Eine Tageslicht abhängige Regelung der Leuchten ist ebenfalls mit integriert. In den Nebenräumen wie Duschen, Umkleiden, Flure usw. werden die bestehenden Langfeldleuchten mit Leuchtstoffröhren durch Leuchten mit LED-Technik ersetzt. Die neun Leuchten werden mit Präsenzmeldern ausgestattet, welche eine nutzungsabhängige Beleuchtung ermöglichen. Für Veranstaltungen besteht die Möglichkeit die Präsenzmelder zu sperren und eine Dauerhafte Beleuchtung einzustellen. Damit wird ein häufiges Ein- und Ausschalten vermieden.

III Programme - Produkte

Die Verfahrensabwicklung und -betreuung erfolgte für dieses Bauvorhaben durch die Rationelle Energie Süd GmbH aus Geislingen.

Verfahrensart:
Beschränkte Ausschreibung national, da < netto 1,0 Mio. € (Schwellenwert)

Beleuchtung:

Veröffentlichung: 09.06.2026
Submission: 26.06.2026

Anzahl der zur Abgabe eines Angebots aufgeforderten Unternehmen:	7
Anzahl an der Submission teilnehmenden Bieter:	2
Am Wettbewerb zugelassene Unternehmen:	1

Ungeprüfte Brutto-Angebotssumme:	313.728,74 €
Geprüfte Brutto-Angebotssumme:	313.728,74 €
Abgebot:	--

Annehmbarster Bieter, einschl. geprüfte
Leistungsfähigkeit des Unternehmens:

Albwerk Elektro- und Kommunikationstechnik GmbH
Kantstrasse 5
73312 Geislingen an der Steige

Brutto-Auftragssumme:	313.728,74 €
Kostenberechnung:	384.029,64 €
Vergabebudget:	337.000,00 €

Ausführungszeitraum: 20.07.2026 – 14.08.2026 im Spielfeldbereich, Gesamtmaßnahme
bis Januar 2027 in Bauabschnitten (Umkleiden, Duschen, Flure)

Der Mitbewerber musste aufgrund eines Formfehlers bei der Angebotserstellung zwingend
vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.

IV Prozesse und Strukturen

Die Fertigstellung der Maßnahmen, welche den Betrieb beeinflussen ist über die
Sommerferien 2026 vorgesehen. Die weiteren Räumlichkeiten dann im Anschluss.

Die geringe Beteiligung ist darauf rückzuführen, dass mit Blick auf die anstehenden
Sommerferien nicht mehr viel Zeit bleibt und die meisten Firmen bereits ausgelastet sind.
Umfassende Abstimmungen, einschl. Fragen zum vorbeugenden Brandschutz in der LV-
Erstellungsphase, nahmen in der Vorbereitung viel Zeit in Anspruch.

Dennoch befindet sich das Angebot in einem wirtschaftlichen Rahmen und es besteht aus
vergaberechtlicher Sicht kein Grund diesen Auftrag nicht zu erteilen.

V Ressourcen

1. Einmaliger Aufwand / Einmaliger Ertrag

Die Finanzierung der Sanierung der Beleuchtung in der Michelberghalle erfolgt über die PSK 41.42.0300 – 42112000.

Für die Gesamtmaßnahme wurden im Haushalt 2025 337.000,- € eingestellt. Aufgrund der langen Bearbeitungszeiten der Förderstellen von über 7 Monaten, konnte die Maßnahme im Jahr 2025 nicht mehr durchgeführt werden. Hier musste der Erhalt des Förderbescheids zuerst abgewartet werden. Für die Position wurde daher eine Rückstellung im Haushalt in gleicher Höhe gebildet.

Der Bescheid für die Zuwendung aus dem Klima- und Transformationsfonds in Höhe von 123.081,00 ist am 14.04.2026 bei der Stadtverwaltung eingegangen.

Aufgrund des geprüften Submissionsergebnisses werden für die Maßnahme Gesamtkosten in Höhe von gerundet 314.000,- € erwartet.

Die Finanzierung ist damit gesichert.

2. Folgeaufwendungen

a) Sachaufwand

Keine

b) Laufende Erträge

Durch die Umrüstung der Beleuchtung wird mit einer Verringerung der Stromkosten für die Beleuchtung gerechnet zwischen 70 und 80 %. Es ist daher davon auszugehen, dass sich die Maßnahme in 5 Jahren bereits voll amortisiert hat.

c) Personalaufwand / Auswirkungen auf den Stellenplan

Keine

3. Auswirkungen auf Kennzahlen - Haushaltsrechtliche Beurteilung

Die Durchführung der Maßnahme ist finanzierbar. Das Submissionsergebnis ist gegenüber der Kostenberechnung als wirtschaftlich einzustufen.

Gez.
Ignazio Ceffalia
Oberbürgermeister

Gez.
Jan Wiedmann
Leiter Immobilienmanagement